

MONTAG, 03. AUGUST 2015

Thüringer Allgemeine

Hainleite-Schüler probten couragiertes Handeln gegen Diskriminierung

09.07.2015 - 09:20 Uhr

Wolkramshausen (Kreis Nordhausen). Egal? Geht nicht! So hieß es am 18. Juni für die 9. Klassen der Regelschule Hainleite. An diesem Tag gestaltete Anika Lier, Schulsozialarbeiterin beim Verein Frohe Zukunft Nordhausen mit Sozialkundelehrerin Frau Kretschmer einen Projekttag und lud dabei das Netzwerk für Demokratie und Courage aus Erfurt ein.

Fünf kompetente Moderatoren aus dem Netzwerk begleiteten die Schüler durch den Tag, bei dem sich alles um das couragierte Handeln gegen Diskriminierung, menschenverachtende Einstellungen und Neonazismus drehte. Mit einer herzlichen Begrüßung und einem kurzen Kennenlernen starteten die Schüler auch schon gleich und thematisierten verschiedene menschenverachtende Einstellungen wie Rassismus, Sexismus und Homophobie.

Welche Auswirkungen die Diskriminierung für Betroffene haben, das wurde anschaulich dargestellt. Gemeinsam arbeiteten und probierten die Schüler Möglichkeiten aus, wie bei diskriminierenden und menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen im Alltag reagiert werden kann.

Der Projekttag stieß auf große Begeisterung der Schüler mit einem durchweg positiven Feedback und endete mit dem Fazit, dass dieser auf jeden Fall im nächsten Schuljahr wieder stattfinden soll. Schulsozialarbeit an der Staatlichen Regelschule „Hainleite“ Wolkramshausen ist ein Angebot des Vereins Frohe Zukunft Nordhausen und wird gefördert aus Mitteln des Landes Thüringen, Ministerium für Soziales, und des Landkreises Nordhausen.

TA / 09.07.15 / TA

Z0R0009707977